

Kreiseltererbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster

1. Vorsitzende Carmen Vogt - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster
☎ 04321/93 68 11 - ✉ kev_reg_nms@yahoo.de

KEB RegS NMS - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster

An die
Stadt Neumünster
Abteilung Schule und Sport
Neues Rathaus
Großflecken 59

27. Aug. 2012

24534 Neumünster

25.08.2012

Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2012 hier: Kreiseltererbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Ratsversammlung,
sehr geehrte Mitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses,

zunächst möchten wir uns für die Möglichkeit der Anhörung und Stellungnahme gem. Schleswig-Holsteinischem Schulgesetz (SchulG - § 73 Abs. 5 Satz 2) bedanken.

Zu den vorliegenden Zahlen möchten wir wie folgt Stellung nehmen:
die Tatsache, dass das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen des Schuljahres 2012/2013 mitten in der Landtagswahlkampfzeit lag, mit für Regionalschulen negativen Äußerungen der SPD, der Grünen, der Linken und des SSW, – diese negativen Infos haben viele potentielle Schüler zur Anmeldung an Gemeinschaftsschulen und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe verleitet. Viele Eltern haben sich Sorgen um die kontinuierliche schulische Ausbildung, bis hin zum Realschulabschluss, an den Regionalschulen bei einem Regierungswechsel gemacht und sich entgegen ihrer, auch in persönlichen Gesprächen, geäußerten Überzeugung für den Besuch ihrer Kinder an Gemeinschaftsschulen entschieden.

Der Kreiseltererbeirat ist gegen den Abbau des Regionalschulbereiches der Pestalozzischule, zumal die Bestandszahlen der anderen 3 Regionalschulen zeigen, dass die auflaufenden neuen Schüler, die voraussichtlich im Schuljahr 2013/14 die 5. Klassen besuchen werden, nicht adäquat untergebracht werden können.

Bei der Raumnot der verbleibenden 3 Regionalschulen sehen wir die Aufteilung unseres Schülerbestandes mehr als kritisch.

Rückgänge bei den Anmeldezahlen an den Regionalschulen haben neben politischen auch pragmatische Gründe – die Konzentrierung der Regionalschulen auf den nördlichen Stadtbereich grenzt Schüler de facto aus den südlichen Stadtgebieten ab – die städtischen Gemeinschaftsschulen mit und ohne gymn. Oberstufe sind ebenso wie die Gemeinschaftsschule Boostedt leichter zu erreichen. Die Reaktivierung des geschlossenen Regionalschulbereiches der Wittorfer Schule wäre eine kostengünstige denkbare Alternative.

Kreiselternbeirat der Regionalschulen der Stadt Neumünster

1. Vorsitzende Carmen Vogt - Lavendelweg 18 - 24536 Neumünster
☎ 04321/93 68 11 - ✉ kev_reg_nms@yahoo.de

Die organisatorische Zusammenlegung der Wilhelm-Tank-Schule und der Helene-Lange-Schule ist ein interessanter Ansatz - leider hat der Schulträger in den letzten 30 Jahren nicht auf die schon lange bestehenden Raumprobleme der beiden Schulen reagiert. Seinerzeit hätten dringende bauliche Erweiterungsmaßnahmen oder Neubauten zum Beispiel im Bereich der ehemaligen Bundeswehr-Immobilie Sick-Kaserne problemlos Ende der 1990er erfolgen können. Selbst eine gemeinsame Namensgebung und Verwaltungsstruktur behebt das Platzproblem unserer Meinung nicht. Hier fordern wir konkrete und nachvollziehbare Vorschläge über die sinnvollste Entspannung der Raumprobleme der beiden zur Zeit noch eigenständigen Schulen von Seiten des Schulträgers und der Verwaltung – nach Möglichkeit noch im Rahmen dieses Schulentwicklungsplanes.

Wir haben in den letzten Jahren einen Imagegewinn durch die gute pädagogische Arbeit der Lehrerkollegien und der guten Elternarbeit an unseren Regionalschulen erzielen können.

Sollte der Schulträger dennoch an den Plänen im Regionalschulenteil festhalten, fordern wir ab dem Schuljahr 2014/2015 für die Schüler des Stadtteils Tungendorf die kostenfreie Schülerbeförderung im gesamten Stadtgebiet Neumünster.

Ferner fordern wir die Wiedereinsetzung der ganzjährigen Bedienung der Busverbindung Linie 13 spätestens ab dem Schuljahr 2013/2014.

Der Kreiselternbeirat würde eine positive Entwicklung im Regionalschulbereich begrüßen und unterstützt auch weiterhin gern die Schulleitungen und Lehrerkollegien der Regionalschulen in ihren Bemühungen unsere Schüler erfolgreich für die Berufsausbildung und den 1. Arbeitsmarkt fit zu machen.

Gern nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unser Anliegen persönlich vortragen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Carmen Vogt

1. Vorsitzende des Kreiselternbeirates
der Regionalschulen der Stadt Neumünster